

Dresdner Neueste Nachrichten

Anzeigenpreise: Die 26 mm breite Seite kostet 0,30 Reichsmark für achtzehn Tage. Die Restpreise im Hinblick auf reaktionellen Zeit. 29 mm breit, kostet 1,50 Reichsmark für achtzehn Tage. Die Druckgebühren für Druckarbeiten betragen 0,10 Reichsmark. — Für die Anfertigung von bestimmten Texten und Bildern kann eine Gebühr nicht übernommen werden.

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Bezugspreise: Für den halben Monat 1 R-Mark bei freier Zustellung durch Post.
Für den Monat 2,00 Reichsmark für die Inlands-Post.
monatlich 1 R. 15. Auslandsendungen im Inlande wöchentlich 0,90 Reichsmark, nach dem Ausland 1,20 Reichsmark.
Einzelnnummer 10 R-Pfennig

Redaktion, Verlag und Hauptgeschäftsstelle Dresden-N., Ferdinandstr. 4. • Fernruf: 2 0024, 2 7 981, 2 7 982, 2 7 983. • Telegramme: Neueste Dresden. • Postfach Dresden 2000

Nr. 54

Freitag, 5. März 1926

XXXIV. Jahrg.

Chamberlain im Kampf mit dem Unterhaus

Heute Unterhausdebatte über die Völkerbundsfrage — Deutscher Schritt in Warschau — Neue Beschuldigungen gegen Beshlen

Gefährliche Illusionen

Telegramm unseres Korrespondenten

London, 4. März. Der heutige Völkerbundsdebatte im Unterhaus ist man in ganz England mit großer Spannung entgegen. Die Situation ist parlamentarisch gesehen, einigartig. Es stehen sich heute nicht einander feindliche Parteien gegenüber, sondern ein einziges Parlament tritt gegen das Kabinett auf. Es wird von Chamberlain's Erklärungen abhängen, inwieweit die allgemeine Meinung des Unterhauses in der Debatte zum Ausdruck kommt. Durch den tatsächlichen Schaden, die Verfassung des Unterhauses zu beantragen, würde die Abstimmung über die Resolution der Arbeiterpartei sowie die der Liberalen und über eine eventuelle Niederlage der Regierung verwickelt werden. Alle großen oppositionellen Redner: MacDonald, Lloyd George, Simon und andre, haben ihre Teilnahme an der Debatte angekündigt.

Was dem getriebenen Kabinettsrat wurde zwischen Chamberlain und den Liberalen Kabinettsmitgliedern Einigung darüber erzielt, daß England für die bedingungslose Zulassung Deutschlands zu stimmen habe und daß es keinen Schritt zurücknehmen dürfe. Der Völkerbunds-Einstritt in den Völkerbund geländere Sinne. Im Rahmen dieser Bedingungen würde Chamberlain von seinen Kollegen freie Hand erteilt, über die Begründung des Völkerbunds nach Deutschland Eintritt zu verhandeln. Man hofft in England, daß Chamberlain bei der vorliegenden Unterhaltung zwischen den Delegierten am nächsten Sonntag, die in Cadix stattfinden soll, ein Kompromiß zustande bringen wird. Daß Polen, Spanien und die andern Kandidaten sich nicht mit der Verfassung ihrer Kandidatur bis zum September einverstanden erklären, solle es nicht ausgeschlossen werden, in einer Sitzung, die sich unmittelbar an die Sitzung, in der die Zulassung Deutschlands vorgenommen wird, anschließen soll, unter Teilnahme Deutschlands die Beratung weiterer Schritte zu beraten.

Außerhalb der Debatte in London hat, wie von informierten Kreisen verlautet, einen sehr günstigen Eindruck auf die britischen Kabinettsmitglieder gemacht. Die auch in unerschütterlicher Weise herausgehobene Auffassung, daß England sei bereit, eine andere Macht dauernd in den Völkerbund einzulassen, ehe es selbst Mitglied des Bundes geworden sei, wird hier von diplomatischer Stelle als ein sehr erquickendes Ereignis bezeichnet. Anlässlich der in spanischen Kreisen diese Auffassung vertreten. Denn der „Daily Express“ erklärt heute, daß Spanien die gleichzeitige Aufnahme mit Deutschland dringend fordere und daß Spanien somit das größte lateinamerikanische, das höchste spanisch sprechende Mitglieder des Völkerbunds umfasse, mit dem Kabinett aus dem Genfer Bund drohe, falls die Forderung abgelehnt wird. Der Ratikan soll die Forderung Spaniens schließlich unterstützen. Man hofft daher, daß die deutsche Repräsentation beim Völkerbund genügt sei und die deutsche Delegation eine freundschaftliche Verständigung mit Spanien eingeleitet werde. Der diplomatische Vertreter des „Daily Express“ weist darauf hin, daß diese in London diplomatischen Kreisen seitigen Hoffnungen zu Recht sein könnten. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Berlin zu diesem Verständnis einverstanden durch Druck oder durch Bestrafung bewegen werden könnte. Und selbst wenn Chamberlain und Stresemann nachgeben sollten, würden die Schweden, Norweger, Dänen, Finnland, Island und die Schweiz prinzipiell auf der Ableh-

nung jeder weiteren Zulassung anher beruhen. Die schwedische Regierung habe dies der deutschen mitgeteilt.

Abreise der Deutschen Freitag

Berlin, 4. März. (Durch Funkdruck.) Die deutsche Delegation für Genf wird, wie man heute bestimmt worden ist, morgen Abend Berlin verlassen. Der „B. N.“ zufolge erfolgt die Abreise in der Nacht zum Freitag. Die Delegation führt mit sich unter anderem Reichsminister Dr. Völkner, Reichsminister Dr. Stresemann, Staatssekretär Kempner, Staatssekretär v. Schudt, Ministerialdirektor Dr. Wand, Ministerialdirektor Dr. Altpeter, Geheimrat v. Böhm und Generaldirektor Riedelhammer, dem Generaldirektor der Delegation.

Allmähliche Entspannung?

Telegramm unseres Korrespondenten

Paris, 4. März. Die Rede des Reichskanzlers in Gomburg hat eine Entspannung herbeigeführt, die den Gang der Genfer Verhandlungen erheblich erleichtern wird. Man stellt sich aber fest, daß die deutsche Regierung ihre Karten nicht ändert, ebensowenig wie das England sein hat. Wenn auch die prinzipielle Richtung in der nächsten Woche einig oder klarer Einverständnis in die deutschen Abhängigkeiten gewinnen. Mit Bestimmtheit und berechtigter Hoffnung erwartet man, daß die deutschen Doppeldeutigkeiten über sehr ernste deutsch-polnische Differenzen sprechen und von deren Regelung die Haltung Deutschlands hinsichtlich der Erweiterung des Bundes abhängig machen werden. Die Forderung des sofortigen Eintritts Polens wird jetzt schwächer verteidigt, als dies noch vor wenigen Tagen der Fall war.

Amerikanische Skepsis

Sonderkabinett der Dresdner Nachrichten

Washington, 4. März. (Durch United Press.) In höchsten offiziellen Kreisen folgt man mit gespannter Aufmerksamkeit der Entwicklung in der Frage einer Vergrößerung des Völkerbunds, beobachtet aber in allen Kommentaren die größte Zurückhaltung. Die Senatsoption gegen alle europäischen Bindungen benutzt den Diktum als Beweis für ihre Theorie, daß von Europa nicht so vieles kommen könne und daß die europäischen Bemühungen um den Frieden von solchen Vorüberlegungen abgelenkt werden. Diese Theorie betont besonders, daß Versailles die Welt nicht beherrscht. Da in Versailles die Nationen in zwei Klassen eingeteilt worden seien und daß die härteren Nationen nun verstanden, die schwächeren unter ihre Botmäßigkeit zu bekommen. Jede Vergrößerung des Völkerbunds würde nach Ansicht dieser Kreise die Gegensätze nur weiter verschärfen. Weiter wird von dieser Seite darauf hingewiesen, daß die Theorie, nach der ein Eintritt Polens in den Völkerbund für die Wahrnehmung der Interessen einer Nation unerlässlich sei, die innere Schwäche des Völkerbunds hinreichend beweise.

Deutscher Protest in Warschau

Gegen die polnische Pressenkampagne

WTB, Berlin, 4. März. Der deutsche Gesandte in Warschau hat am 1. d. M. im Auftrag der Reichsregierung dem polnischen Ministerpräsidenten eine Note überreicht, in welcher gegen die ungesetzliche polnische Pressenkampagne, wie sie sich aus Anlaß der letzten Deutschen-Verhandlungen in Potsdam entwickelt hat, insbesondere auch gegen das deutsche Generalkonsulat in Katowice gerichtet hat und anderen rüch, stärkster Einspruch eingeleitet wird. In der Note wird nachdrücklich darauf hingewiesen, daß trotz der auf entsprechende ernste Vorstellungen des deutschen Generalkonsulats erfolgten Berichtigungen des Katowitzer Holzwägen Abkommens nicht geschaffen wurde und daß neuer unter dem Druck der Presse, die ihm in diesen Worten eine gewisse Öffentlichkeit verliehen, angelegt wird. Es ist in der Note auch ausdrücklich darauf hingewiesen wor-

den, daß die Orländebörden sehr wohl in der Lage waren, diesen allen internationalen Gespinnstwebeln widersprechenden Ton der Presse zu mahnen, seien doch gleichzeitig mehrfach deutschsprachige Zeitungen wegen Auslassungen bestrafungen worden, die an dem Vorgehen der polnischen Polizei Kritik übten.

Frankreichs nie endende Kolonialfrage

Telegramm unseres Korrespondenten
Paris, 4. März. Nach Syrien und Marokko gehen seit drei Tagen große Verhandlungen ab. Einige Blätter teilen mit, daß es sich um rund 100.000 Mann für Marokko und 70.000 für Syrien handelt. Die Kontingente werden hauptsächlich aus Truppen militärischer Garnisonen zusammengesetzt. Die französische Gegenoffensive steht unter dem Kommando des bekannten Kolonialgenerals Franquet d'Espères und dürfte, wenn man sich der Unternehmungen dieses Generals vor dem Arzene erinnert, mit unerhörter Schärfe und Grausamkeit gegen die Einwohner geführt werden.

Die Krise der europäischen Staaten

Von Guglielmo Ferrero

Stuttgarter Neuzeit

Der nachfolgende neue Ruf des Verfallens italienischer Völker, dessen Zerschanden und Zerfall über das Reichsgesetz in der neuen Welt das größte Rätsel des Jahrhunderts. Durch seine Verfallene Bewegung interessiert, weil sie in der Welt im Allgemeinen und in der Welt der Völker im Besonderen die Welt in eine unerschütterliche Parallelität zu italienischen Problemen stellt.

In Frankreich, England, der Schweiz, in allen den Ländern, die seit einigen Generationen eine parlamentarische Verfassung haben, hat die parlamentarische Verfassung eine Krise zu durchleben. Die öffentliche Meinung befindet sich darüber, daß die parlamentarische Regierungsform zu unzulänglich und künstlich sei, um jene Probleme bewältigen zu können, die durch den Weltkrieg entstanden sind. Unklarheit veranlaßt man die Forderungen nach der Reform dieser Staatsverfassungen.

Die Krise sollte diejenigen nicht überraschen, die die politischen Schwierigkeiten vorausgesehen haben, welche der Weltkrieg in allen Ländern Europas, sowohl denen der Sieger wie jenen der Besiegten, zurücklassen würde. Ein Blick über Europa genügt, wenn auch ein Blick der Verfassung über den Ruin des Staates zu sehen scheint, so wird die innere Lage fast aller Staaten immer unübersichtlicher und trüber. Heftiger Wahlkampf, unruhige Ministerien, erfolglos verlaufene und misglückte Staatsverträge, leidenschaftliche Propaganda für radikale Reformen der Verfassung wie der Finanzen, fortgesetzte Schwankungen der öffentlichen Meinung von Negativisten. Diese kommen in vielen Staaten von Zeit zu Zeit noch besondere Unruhen, Ermordungen und andre, die die Verfassung noch vergrößern. Und solche Unruhen, die in normalen Zeiten als nichts anderes als gemeine Verbrechen betrachtet würden, entstehen jetzt bei Unzufriedenheit mit der politischen Situation, die manchmal aber auch mit einer nicht weniger rätselhaften Schnelligkeit wieder verschwinden. Der letzte derartige Vorfall war die ungarische Volksnotstandsfrage-Angeregtheit.

Was Europa befindet sich so in einem Zustande mehr oder minder tiefer Aufregung. Das aber dieser Zustand in allen Ländern die gleichen Gründe und denselben Charakter? In Frankreich, England und der Schweiz zeigt man dazu, die Ursache dieser europäischen Aufregung jener Krise der parlamentarischen Regierungsform zu sein, unter der diese Länder selber leiden. So meinen sie, daß diese Verfallene Verfassung ein wenig willkürlich ist und daß durch sie vielen der klare Blick getrübt wird.

Die Dinge sind viel komplizierter. Es gibt in Europa zwei Arten politischer Krisen, solche, die in den Staaten mit einer vollständigen Repräsentativregierung, wie Frankreich, England und der Schweiz, auftreten, und solche, die in den drei Bundesstaaten Deutschland, Österreich-Ungarn und Italien heimisch sind, in denen man noch die Staaten auf der Balkanhalbinsel hinzuzählen muß, das heißt, diejenigen Länder, die vor dem Weltkrieg von „Halbmonarchien“ beherrscht wurden. Man kann diesen etwas ungewöhnlichen Namen jenen gemischten Verfassungsformen geben, in denen demokratische Regierungsformen in der Staatsverwaltung mit der Monarchie, aber unter deren oberer Leitung zusammenarbeiten. Es ist unmöglich, die letztere Form in Europa zu begreifen, ohne diese beiden Arten politischer Krisen zu unterscheiden, und es ist unmöglich, sie zu unterscheiden, ohne zu wissen, daß diese gemischten Verfassungsformen vor dem Krieg behandelt haben. Wir tragen dem Rechnung, indem wir die beiden Arten von Halbmonarchien, die die beiden unter sich unterscheiden und charakteristisch waren, einer gemeinsamen Betrachtung unterwerfen: die deutsche und die italienische.

Man kennt die Verfassung des Deutschen Reiches zur Zeit seiner Monarchie. Der Kaiser ernannte den Reichskanzler und die Minister der Regierung, die ihm gegenüber verantwortlich waren. Der Reichstag oder die Volksvertretung billigte die Gesetze und stimmte über das Budget ab. Der Kaiser wählte den Reichskanzler und die Minister außerhalb des Reiches der Reichstagsmitglieder

aus dem Adel, der großen oder der militärischen Aristokratie aus, deren Ober er selber war. Der Reichstag war durch allgemeines Wahlrecht gewählt und bestand aus den Abgeordneten, der Pressefreiheit und einer gewissen politischen Freiheit der Massen eine hinreichend ernste Vertretung des Willens des Volkes selbst und ein wirksames, wenn auch beschränkter Machtfaktor. Arme und Volk waren so in die Verwaltung des Landes und öffentlichen und sozial formulierten Verfassungsbestimmungen beteiligt.

Tiefste Teilung in diese beiden Verfassungsprinzipien fand sich fast in allen Einzelstaaten wieder, die zusammen das Deutsche Reich ausmachten, mit dem Unterschiede nur, daß die Verfassung fast aller dieser Staaten weniger demokratisch war, als die des Reiches selbst. Noch 1914 hatten viele der deutschen Bundesstaaten, Preußen mit einschließen, noch nicht das allgemeine, gleiche und echte Wahlrecht. Während des Krieges arbeitete man sich daran, die Deutschen als ein Volk hinzuzufügen, das von einer fast absoluten Monarchie beherrscht sei. Diese Verfassung war ein wenig übertrieben. Wenn vor dem Krieg ein Mann, ein Adel, Herr und Volk des Beamtenbureaus schloß, in Deutschland weit häufiger wie der demokratische Teil der Staatsverwaltung war, so behielt das Volk doch bestimmte Rechte und hatte gelernt, sich ihrer zu bedienen. Es war ein christlicher Kampf: das demokratische und demokratische Prinzip überwachten sich gegenseitig und verhielten sich gegenseitig, indem sie einander wachen ließen.

Die italienische Halbmonarchie hatte eine andre Verfassung. Die beiden Herrschaftsprinzipien waren, anstatt sich gegenseitig abzugrenzen und in die Verwaltung zu teilen, zu einer schmerzhaften Einheit verknüpft. In der Theorie hatte das Königreich eine parlamentarische Verfassung nach englischem Muster mit Ministerien, die aus den Kammern ausgewählt und ihnen verantwortlich waren. Aber die Regierung mußte ihrerseits den Senat und dieser über seine Rechte, dank der politischen Gleichgültigkeit eines Teils des Volkes, einen beträchtlichen Einfluß auf die Wahl der Deputierten aus. So war das Parlament nur ein teilweiser Ausdruck des Volkswillens, an sich ungewiß und seiner selbst wenig sicher.

Man darf hieraus jedoch nicht ableiten, daß das italienische Parlament vor dem Krieg ein einfaches Verfassungs in den Händen der Regierung gewesen sei. Es war die Interessenvertretung und das Wesen aller Meinungsströmungen und abseits der Regierung eine sehr mächtige Kontrolle aus. Es legitimierte die Ministerien, aber es bestimmte sie selber nicht und war kein letztes Wort. Dies ist die Hauptursache. Die Verfassung des Staates befand sich sowohl in den großen Händen, in denen des Volkes, der hohen Beamtenklasse, kleiner oligarchischer Gruppen von Politikern, die nicht nur das Vertrauen des Parlaments — was nicht einmal hätte —, sondern auch das der Krone und der Bürokratie besaßen.

Zwischen Parlament und Regierung war ein Verhältnis gegenseitiger Kontrolle. Das Parlament kontrollierte in gewissem Umfang die Regierung, aber diese ihrerseits ist das Wesen gegenüber dem Parlament. Das Entscheidende des Systems bestand in diesem letzten Doppelpiel, dem keine Gesetze bestimmte Regeln vorgeschrieben und das ein Instrument in der Hand der diplomatischen Künstler war. So erklärt sich die außerordentliche Rolle, die Depretis und Giolitti etwa in der italienischen Diplomatie gespielt haben. Sie konnten sich lange Jahre zu Parteien aufwerfen, weil sie mit keiner Kraft verstanden, das Parlament zu kontrollieren, ohne dies werden zu lassen, vielmehr es glauben ließen, daß sie von ihm abhängig seien. Das italienische System hatte den Vorteil — oder, wenn man will, den Mangel — demokratischer als das deutsche zu sein und es weniger zu sein. Das italienische Volk interessierte sich vor dem Krieg weit weniger wie das deutsche für Politik, das Parteiwesen hatte einen weit geringeren Umfang, als das deutsche; die Presse, vom Gesetz aus frei, war fast ganz an die Organisationsgebunden, die Regierung selbst überaus schrittlos und in ihrer Hauptauswirkung viel weniger von der parlamentarischen Kontrolle beherrscht, als sie es glauben ließ. Das gemischte System Österreich-Ungarns

ts
He
efel
Nügen
3378
arren
Taschen
Lange
Fahrrad
Sport
Bertram
Verkauf
Starec

gleich mehr dem deutschen als dem italienischen, war aber weniger dem deutschen als dem italienischen, war aber weniger dem deutschen als dem italienischen...

Es wäre unecht, zu leugnen, daß jene Verfassungen als solche betrachtet, sehr gut waren. Es wird das heute recht offensichtlich. Denn unter ihnen haben während der Jahre...

Die politische Krise, mit der sich Deutschland, Italien und Österreich herumfingert, entspringt so folgender dreifachen Unmöglichkeit: der Unmöglichkeit einer gemischten Regierung...

Wenn sich die Parlamente selbst da im Kampf mit ernstlichen Schwierigkeiten befinden, wo sie seit mehreren Generationen die leitenden Staatsorgane sind...

So ringt in Italien wie in Deutschland im blühenden Italien umso mehr die Kampfschwärme der alten Welt, die nicht addieren will, und der neuen, die nicht abziehen will...

In den allparlamentarischen Ländern zum Beispiel hat man sich daran gewöhnt, die Ereignisse in Italien als eine Reaktion gegen die Unbeständigkeit und die Willkür des Parlamentarismus zu sehen...

Deutschland aber und hierfür einen indirekten Beleg. Wir haben gesehen, daß wenn auch die Rechte des Parlamentes im monarchistischen Deutschland mehr eingeschränkt waren...

reichen sozialistischen Kräfte versuchen sollten, einen Staatsstreich gegen das Parlament zu machen, ihr Versuch auf größere Schwierigkeiten stießen...

Wenn aber diese Krise in jedem Lande von anderer Größe und anderer Art ist, so hat sie doch überall die gleiche Ursache, in Ungarn wie in Italien, in Deutschland wie in Österreich...

An sich sollte es für die Staaten mit ehemaliger Monarchie als das einfachste erscheinen, das vollständige parlamentarische System einfach zu übernehmen, wie es in Frankreich und England seit langem besteht...

Aber die Verunft entscheidet in der Welt nur bis zu einem gewissen Punkte. Wenn an sich der Versuch, eine repräsentative Regierung zu bilden, niemals leicht ist...

Das ist der Punkt, wo die beiden Kräfte, unter denen Europa leidet, die der allparlamentarischen Länder und die der Staaten mit der früheren gemischten Regierung zusammenstoßen...

Die Reformen, die innerhalb der großen politischen Probleme des 19. Jahrhunderts einen Ausgleich zwischen dem russischen Absolutismus und der französischen Republik bedeuteten...

keiten, wie es selbst heute befindet. Ernstliche Unruhen in Deutschland aber — Staatliche und Revolutionen — würden durch ihre Vernichtung...

Flucht der Darmats nach Holland B. Berlin, 4. März. (Einerer Drahtbericht.) Wie ein sehr zuverlässiger deutscher Berichterstatter meldet...

Dr. Gessler über die Reichswehr Große Aussprache im Reichstag — Ein offenes Bekenntnis zur Reichsverfassung Die Unhaltbarkeit des jetzigen Wehrsystems

Deutscher Reichstag 168. Sitzung, 2. März Auf der Tagesordnung steht die zweite Lesung des Haushalts des Reichswehrministeriums

Abg. Graf v. d. Schulenburg (Deutschf.) führte aus, die sachverständige Arbeit der Reichswehr sei angerechnet. Sie sei eine Schule geworden zur Ausbildung und Erziehung von Charakteren und Persönlichkeiten...

Der Ausnahmestand der alleinigen Entwaffnung Deutschlands widerspreche dem Gedanken der Weidberechtigung. Abg. Müller (Soz.) stimmte dem Redner an in der Anerkennung der Bestimmungen des alten Gesetzes...

Die Reformen, die innerhalb der großen politischen Probleme des 19. Jahrhunderts einen Ausgleich zwischen dem russischen Absolutismus und der französischen Republik bedeuteten...

Aberration der Reichswehr, auf bisher noch nicht geklärt. Die deutsche Grenze nach Holland zu erweitern. Man hätte sie in Westfalen und Westpreußen...

Abg. Bruns (Soz.) sprach dem Wehrminister das höchste Vertrauen seiner Partei aus, er erlaube sich, die Annahme eines formulierte Vorschlags...

Abg. Dr. Bredt (Nichtf.) hält die Kritik der Unhaltbarkeit der Reichswehr für unbedeutend. Eine vernünftige Materialbeschaffung für die Reichswehr werde durch die Entente nicht verhindert...

Reichswehrminister Dr. Gessler weißt darauf hin, daß der Reichswehretat in einem Teile der deutschen Presse scharfe Kritik erfahren habe. Das Ausland hat, führt er fort, diese aufgenommen...

Abg. Gessler (Soz.) erklärte, das Zentrum sei immer für die Vorkriegsbesetzung eingetreten. Die in der Praxis stehenden Großmachtstaaten sollten endlich mit der Abklärung dem Beispiel Deutschlands folgen...

Unbekannte Körnerbriefe

Reminiscenzen des Dresdner Körner-Ratens

Von Dr. Alexander Bestmety

Das Körnermuseum der Stadt Dresden hat kürzlich eine Sammlung von 17 Briefen unerschlossener Briefe Theodor Körners...

Theodor Körner schreibt nach seiner Abreise aus Wien, am 13. März 1813, über seine Reise nach Deutschland

Die ersten Stunden meiner Reise waren sehr traurig und trüb. Ich hatte alle Mühe, mir die Kolonnenbildung, Wien und mein ganzes Glück zu verlassen...

Als wir am Thor hineinfahren wollten, schlug links ein ungeheurer Feuerball auf. Alles schrie in der ersten Sekunde. Benzelmann und ich sprangen rasch vom Wagen...

Körner, der Soldat

Am 22. März schreibt Körner über seine Aufgabe: Er schenke mir ein kleines Wehrsystem...

Wirt, Pulverrohr, Heilmittel und Dolch auf der Brust machen die Bewaffnung und Verproviantierung aus. E. Schumacher giebt dem Gemahnde die letzte militärische Trude...

Der Brief vom 2. März schildert das Leben in der Garnison: Denken Sie sich einen Jungen von 1500 jungen Leuten...

Einladung der Truppen

Eben erhalten wir die Nachricht, daß wir binnen acht Tagen vor dem Feind stehen. Die Franzosen haben Dresden fast besetzt...

Es ist vorgekommen, und ich habe es für keine Kleinigkeit gehalten, daß ich entweder die heilige Erde meiner Heimat betreten helfen darf...

Über seine Arbeiten

Bericht Körner in einem längeren Brief vom 18. April: Ich arbeite wohl munterlich, das heißt ich arbeite wohl so auf den Augenblick...

Vertical text on the right edge of the page, including page number and some illegible text.

Aus Sachsen und den Grenzlanden

Unter dem Messer In Schorffhausen. Bei Aufschlagsarbeiten am Erweiterungsbau der Strobelischen Papierfabrik wurde der Arbeiter Paul Drechsel so unglücklich von einem herabstürzenden Stein getroffen, daß er nach auf dem Wege zum Krankenhaus verstarb.

Einvernehmlich bei Drehnen In Drehnen. Beim Pflegen auf dem Felde stieß man auf mehrere große Steine, die dem sächsischen Eisenbergamt Freiberg eingebracht wurden. Die auf diesen eingestrichelten Schriftzeichen wurden als sogenannte Nüchterschneidern erkannt, wofür der sächsische Bergbauminister Friedrich Vogel ein Buchholz einen an dieser Stelle nach dem Tale zu verlaufen in umgehenden Erwahn, von dem hier im 14. und 15. Jahrhundert betriebenen Silberbergbau hieß. Die beim Radabenden abendigen Erzfinder liegen zur Zeit dem sächsischen Oberbergamt in Freiberg zur Prüfung vor. Es ist bedauerlich, die Hoffnung sein geworden, daß sich vielleicht bei einem glücklichen Ausfall dieser Prüfung der einstige Silberbergbau wieder aufnehmen läßt.

Brand eines Zweifamilienhauses In Schmiedeburg. In dem am 1. Februar 1926 gebrannten Zweifamilienhaus, das etwas oberhalb von Dorf liegt, brach ein Feuer aus, dessen Schein, insofern der heißen Nahrung, nicht bemerkbar wurde. Es handelte sich um einen Kamin, als die Feuerwerkzeuge anrückten. Das Haus wurde vollständig zerstört. Man vermutet Ursache als Brandurache.

Unterlassung bei der Vereinsbank In Grimmsdorf. Ein Beamter der Vereinsbank hat sich der Staatsanwaltschaft gemeldet und angegeben, 2500 bis 3000 Mark in Wertpapieren dem Schaden der Bank unterworfen zu haben. Die Prüfung der Vereinsbank hat bis jetzt 12000 Mark aufgedeckt können. Die Kriminalpolizei konnte zu 7000 Mark wiedererlangen.

Der Schuß durchs Fenster In Leipzig. In einer der letzten Nächte ist durch ein Fenster des Grundstücks L. Vindmann, Kroschkestraße 10, in einen Wohnraum hineingeschossen worden. Der Mann, in dem sich mehrere Bewohner aufhielten, war erschrocken. Die Witzweil drang in die dem Fenster gegenüberliegende Tür, wo sie feststeckte. Verletzt wurde niemand. Bei der sofortigen Untersuchung der Umgebungen wurde ebenfalls niemand angetroffen.

Gute Belohnung für Entdeckung von Brandstiftern In den Bezirken Waizen und Ramenz veranlaßt die sächsische Kriminalpolizei zu dem Hinweis, daß die Belohnung für Entdeckung von Brandstiftern bis auf 500 Mark im Einzelfall erhöht werden ist. In den Monaten Januar und Februar sind in diesen Bezirken von der Gendarmerie nicht weniger als 15 Personen wegen Verdachts der Brandstiftung, des Versicherungsbetruges oder der Aushilfe dazu in Haft genommen worden.

Ein Wegelagerer In Wuffa a. C. Auf dem Wege vom Kratz wurde die Bergarbeiterfrau Winter aus Oberleitendorf von einem fremden Manne überfallen. Er warf sie in einen Graben und wollte sie vergewaltigen. Der Frau gelang die Flucht. Die Gendarmerie ermittelte am Wegelagerer einen gewissen Johann Wägel, der einige Tage vorher ein 16jähriges Mädchen am selben Orte wegen Verdachts der Brandstiftung, des Versicherungsbetruges oder der Aushilfe dazu in Haft genommen worden.

Die räuberische Räufche In Reichenberg. Ein Arbeiter aus Reichenberg, der an schweren Schindeldruck leidet, ließ sich von einem Fremden auf der Straße eine Räufche geben und trank sie aus. In beschleunigtem Zustand wurde der Mann ins Krankenhaus gebracht.

Der „Ochse“ In Reichenberg. Der 16jährige Wenzel Riech aus Reichenberg, der bereits über ein Tugend Buch profan hat, handelte das Haus seines Vaters in Eisen an und wartete, bis das Feuer aufgegan. Dann setzte er den Ochse, kühl aber in der Verteilung der andern mit starker Heftigkeit an. Er wurde für etwa 9000 Kronen und ein Sparbuch mit 1000 Kronen, dann schließlich er, konnte aber jetzt ermittelt und verhaftet werden.

L. Lorenz. Der Statist schreibt, infolge Heber- ritts des letzten Jahres in den Buchhandel, die Stelle des Bürgermeisters, der die Verwaltung des Richtersamt oder zum höheren Verwaltungsdienst haben muß, aus.

Wappen. Der Reichsverband deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegsdienst- unfähiger, Kreis Wappen, hielt die 2. Tagung im Kreisverband eines Kreises ab. Der Kreis umfasst zur Zeit 48 Ortsgruppen mit 2078 Mitgliedern.

h. Reipzig. In der Pöckelstraße wurde eine Militäre Kontoristin tot aufgefunden. Sie hatte eine Gaskammer erlitten. Die man fest- stellte, ist das Gas durch einen defekten Gasdichtheit angetreten.

h. Reipzig. Im Wäldchen am Pöckel-Damm wurde ein verkrüppeltes Kind gefunden, in dem sich der Leichnam eines neugeborenen Kin- des befand. Es wurde festgestellt, daß das Kind wahrscheinlich gebohrt und anschließend der Versuch der Begräbnis der kleinen Leiche vorgenommen worden ist. Der Leichnam hat bereits mehrere Wochen im Wasser gelegen.

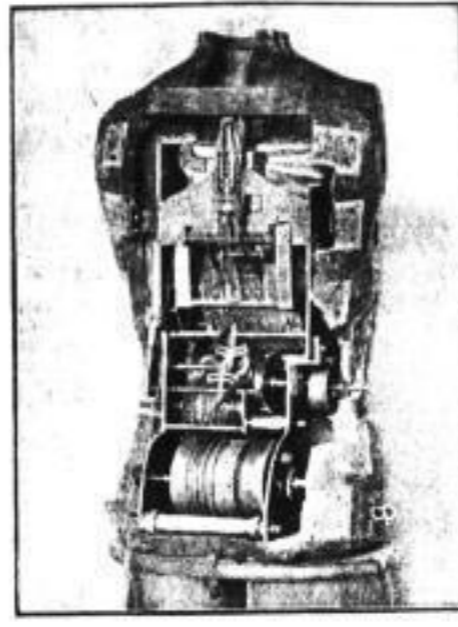
Jahresausstellung der Musik



Die Dresdner künstlichen Musikanten

Links:
der Trompeter von Saffert
und Heinrich
(Aus der Sammlung Viehner,
Dresden)

Rechts:
des Trompeters „Lele“



Zwischen alten Porzellanen, Waffen und Möbeln steht ein Schrank. Ein ganz gewöhnlicher Schrank mit reinem Lack angestrichen. Es ist ihm nichts Besonderes anzumerken. Jemand legt einen Hebel an und dreht nicht ohne Anstrengung. Dann klappt das Ding an zu läuten und ein mörderisches Getöse bringt aus der harmlosen Hülle. Es klingt wie die abstrichenen Klänge eines verkrüppelten, altmodischen Klaviers, an dem man das Pedal vermissen hat aufzuheben. Manchmal verhalten ein paar Köpfe die Köpfe mitzutragen, und sie tun das mit der Schwere der Arbeit eines alten Mannes. Ja, im Willigen benennen von dieser Selbstzeit und denke an unsere Musik, zumal sich so etwas wie die Klänge eines Varges von Hand untercheiden läßt. Handel-Kassette, geht es mir durch den Kopf, wie aktuell!

Die Mechanik ist nicht mehr ganz in Ordnung, erklärt mir jemand gefächelt. Wenn er wieder die Klavierklänge funktionieren und die Pfeifen repariert



„Rechtopf“ und „Lunge“

und die Saiten gestimmt sind, dann müssen die Türen ...

Und er öffnet den Schrank. Man sieht eine komplizierte Maschine. Die Kraft von zwei großen Gewichten treibt ein feines Räderwerk, die eine mit unzähligen Stahlspitzen versehenen Holzwalze drehen. Durch sie werden die Saiten eines aufrechten Klaviers feinsten Klaviers ausgereinigt und die Luft durch Klappes des Klaviers angeblasen. Ein Vorläufer moderner Musikautomaten also, eine Musikmaschine unserer Großväter, ein Jahresausstellung der mechanischen Musik. Dementsprechend gab ihm sein Schöpfer den wunderlichen Namen Chordautomat. Ist es nicht ein Werk des menschlichen Geistes, eine Schürliche von romantischer Phantasie?

Johann Gottfried Kaufmann, ein Ende des 18. Jahrhunderts aus Sigmund ausgebauter Erumpfmacher, der in Dresden das Uhrmacherhandwerk erlernte und der der Begründer einer nachmalig berühmten „Musiker“-Familie wurde

(Engelmann, der Konservator des Mathematisch-Physikalischen Cabinets in Dresden, wieweil ihm einige Untersuchungen), der das leistungsfähige Räderwerk einbrachte. Und ein ganzes Räderwerk solcher merkwürdiger Musikautomaten dazu, das eine Schwere der Zeit des 17. Jahrhunderts war.

Das harmlose von diesen Instrumenten war noch ein Harmonium o. d. In der Frühjahrszeit gar nicht selten. Man drückt auf eine Taste, und ein kleiner Zylinder rief sich rollend an der entsprechenden Fortlebenslinie. Der Ton konnte nach Belieben gehalten und durch die Hand geblasen werden. Er war nicht auf den einmaligen Anschlag des Dampfers angewiesen. Carl Maria v. Weber hätte es einmal und war begeistert von diesem neuen Instrumente, das längst verfallen ist und der Musikgeschichte angehört.

Die Phantasie des romantischen Erfinders ist indessen noch ganz andere Weisheit. Da gab es einen Trompeter, der von außen wie eine gewöhnliche Violoncellophonie auslief. Im Innern war er voller Räder, Saiten, Hebel und Gewichte. Er besaß sogar einen richtigen mechanischen Schlüssel, und wenn man ihm eine Trompete an den hölzernen Mund setzte, so blies er rein und anstandslos seine Trübsal. Wer dachte nicht an Hoffmann oder Jean Paul? In der Tat waren Hoffmann und der Dresdner Mechanikus sehr befreundet, und jeder weih, welche Rolle diese phantastischen Musikapparate in den Dichtungen des Romantikers spielten.

Dieser 1810 geschaffene Trompeter Kaufmann ist übrigens heute noch eine Sehenswürdigkeit des Deutschen Museums zu München, wo man ihn mit allen andern Musikapparaten des Dresdner „Museum Cabinet“ bringt. Jeder Besucher kann sich dort durch die Reinheit und Klarheit seiner Töne überreden lassen.

Wir besitzen übrigens hier in Dresden jetzt noch einen andern Trompeter, der in der Lebenssammlung



Der Trompeter aus dem Dresdner „Museum Cabinet“ (jetzt im Deutschen Museum)

Paul Viehner zu schauen ist. Er stammt allerdings nicht von Kaufmann, ist aber wohl noch dessen Vorbild sieben Jahre später und zwei damals berühmten Uhrmachern, Saffert und Heinrich, und Peter Viehner aus Prag, konstruiert worden. Daher einem künstlichen Schlüssel und einer künstlichen Lunge hat er sogar eine goldene Lunge, die durch eine Membran in der Mundhöhle verflochten wird. Ein künstlicher Mensch, ein damals immer wieder beliebtes Spielzeug ...

Kaufmann selbst ist unermüdlich. Sein Hauptinteresse galt jedoch den großen Musikautomaten, den eigentlichen Vorläufern der modernen Erfindungen. Er konstruierte zum Beispiel ein Symphonion, in dem Klavier, Klarinetten, Flöten, Violen und Bassen automatisch gespielt wurden, konstruierte ein Ding mit dem herrlichen Namen Hüllmann, in dem Trompeten und Schlagzeug selbstständig erschollen.

Und dieses tragische Instrument wurde einmal der Entdecker menschlischer Schwäche, der Unbeglückten geschickten Veronimus, der Hühner einer Epoche. Napoleon, der große Starke, ergriff vor ihm; das Hüllmann bereichte ihm eine schöne Stunde. Ein Schach hätte es nicht besser machen können.

Auf seinen vielen Konstruktionen, die ihn in der Welt berühmt machten, kam Kaufmann auch an den prächtigen Soli, dem König Friedrich Wilhelm III. 1801 der Trompeter-Automat. Er besaß eine Lunge, und dazu eine Lunge mit künstlichen Klappen, Klappen, Flöten. Das Instrument brachte bald danach über das Land herein. Jena war verloren. Die Franzosen mühen sich. Napoleon zog in Berlin ein und schlug sein Quartier im Charlottenburger Schloss auf. Einmal Nacht aber, alles liegt im Schlaf, auch der Kaiserliche Hof. Der Freund ist weit vom Hof, erbt das Signal, Schmettern und schrill. Pausen und Trompeten. Napoleon führt aus dem Hof, mit Erdbeben, Befehle, Anordnungen, Alarm ... Alles ist in Verwirrung. Nicht zu sehen, flüchtlich — unerhörte — wiederum das künstliche Klappen-Flöten-Signal. Ganz nah furchbar deutlich, als ob's schon aus dem Schloß käme. Napoleon wird unruhig. Ein Adjutant weist es vorzubringen. Bis in den Marschall. Da — das verfluchte Hüllmann. Es hatte mehr Sitt und Mut gehabt als alle Generäle des Unbeglückten ...

Das Chordautomatbogen ist nur ein belächelnder Bruder dieses tapferen Hüllmanns. Es begnügt sich mit Saiten- und Flötenklang und bläst, wenn wirklich die Mechanik einmal funktioniert, die Liebesschwärme. Weisheit funktioniert sie aber nicht. Wie so oft im Leben, wenn's darauf ankommt, es ist halt ein Jahresspielzeug der Musik, und wer es begehren will, der muß sich an die in die Antiquitätenhandlung wenden. Er wird dort seine eigenen Betrachtungen anstellen können. Denn die schöne Welt ist immer noch voller Wunder. Wunders nur! k. sch.

Rundfunkprogramm

- Die Rundfunksender in Dresden und Leipzig senden:
- 10 Uhr: Wirtschafts- und Nachrichten für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 10.30 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 11 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 11.30 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 12 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 12.30 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 13 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 13.30 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 14 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 14.30 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 15 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 15.30 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 16 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 16.30 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 17 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 17.30 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 18 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 18.30 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 19 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 19.30 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 20 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 20.30 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 21 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 21.30 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 22 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 22.30 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 23 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 23.30 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 24 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 24.30 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 25 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 25.30 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 26 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 26.30 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 27 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 27.30 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 28 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 28.30 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 29 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 29.30 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 30 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.
 - 30.30 Uhr: Deutsches Musikprogramm für Dresden, Leipzig und Umgebung.

billigere Hosen Tage

Arbeits-hose Strapazier-Qualität	3 75	Eisen-hose kräftiger Buckskin	5 95	Halbhose Pilot- und Zwirn-Qual.	6 50	Moderne elegante Streifen	7 50	
Ganz be-sonders preiswert	11 50	Sehr schöne Streifen	14 50	Ersatz für Maß	18 50	Elegant und eisenfest	28 00	
Alle Breeches-hosen sind mit doppeltem Gesäß!	Breeches eleg. Sportstoff	8 50	Breeches Man-scheerter und Cord	9 75	Breeches Cord u. Chev.	14 50	Breeches eleg. Mastrg.	21 00
Knaben-Hose feste Stoffe	1 90	Knaben-Hose aus haltbarem Keatern	2 95	Knaben-Hose blan Melton und Cheviot	3 65	Knaben-Breeches dopp. Gesäß	5 75	

Eger & Sohn

nur Johann-Str., Eckhaus Weißgasse

Donnerstag
Freitag
Sonnabend
Montag

SLUB
Wir führen Wissen.

Die Reichsbank Ende Februar Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 27. Februar...

Die Preise ziehen wieder an Dresden Börse Berlin meldet anfangs angeregtes Geschäft...

Die Kurse ziehen wieder an Dresden Börse Berlin meldet anfangs angeregtes Geschäft...

Die Preise ziehen wieder an Dresden Börse Berlin meldet anfangs angeregtes Geschäft...

Die Preise ziehen wieder an Dresden Börse Berlin meldet anfangs angeregtes Geschäft...

Die Preise ziehen wieder an Dresden Börse Berlin meldet anfangs angeregtes Geschäft...

Die Preise ziehen wieder an Dresden Börse Berlin meldet anfangs angeregtes Geschäft...

Die Preise ziehen wieder an Dresden Börse Berlin meldet anfangs angeregtes Geschäft...

Die Preise ziehen wieder an Dresden Börse Berlin meldet anfangs angeregtes Geschäft...

Die Preise ziehen wieder an Dresden Börse Berlin meldet anfangs angeregtes Geschäft...

Die Preise ziehen wieder an Dresden Börse Berlin meldet anfangs angeregtes Geschäft...

Die Preise ziehen wieder an Dresden Börse Berlin meldet anfangs angeregtes Geschäft...

Die Preise ziehen wieder an Dresden Börse Berlin meldet anfangs angeregtes Geschäft...

Die Preise ziehen wieder an Dresden Börse Berlin meldet anfangs angeregtes Geschäft...

Die Preise ziehen wieder an Dresden Börse Berlin meldet anfangs angeregtes Geschäft...

Die Preise ziehen wieder an Dresden Börse Berlin meldet anfangs angeregtes Geschäft...

Die Preise ziehen wieder an Dresden Börse Berlin meldet anfangs angeregtes Geschäft...

Die Preise ziehen wieder an Dresden Börse Berlin meldet anfangs angeregtes Geschäft...

Die Preise ziehen wieder an Dresden Börse Berlin meldet anfangs angeregtes Geschäft...

Die Preise ziehen wieder an Dresden Börse Berlin meldet anfangs angeregtes Geschäft...

Die Preise ziehen wieder an Dresden Börse Berlin meldet anfangs angeregtes Geschäft...

Die Preise ziehen wieder an Dresden Börse Berlin meldet anfangs angeregtes Geschäft...

Die Preise ziehen wieder an Dresden Börse Berlin meldet anfangs angeregtes Geschäft...

Vertretungen finden und suchen

MEHL Vertreter oder Reisender gesucht

Platzvertreter

Damen und Herren

Stellen finden

Gesicherte Existenz

Herren und Damen

! Täglich Geld!

energisches Mann

Lehrstelle

Reisebegleiter

Meister, 1. Kraft

Maschinenmeister

Bürodiener

jüng. Kontoristin

Verkäuferin

Frauen

Erste Stenotypistin

Tüchtige Friseurin

Eine Näherin

Köchin

Zementrieh

Lehrstelle

Kontor-Belehrung

Lehrling

Schmiedelehrling

Hausmädchen

Fließ. ehrl. Hausmädchen

Junges Mädchen

Junges lauberes Mädchen

Hausmädchen

Freiwillige

Freiwillige

Freiwillige

Freiwillige

Freiwillige

Freiwillige

Freiwillige

30. Mädchen

30. Mädchen

30. Mädchen

30. Mädchen

30. Mädchen

30. Mädchen

30. Mädchen

30. Mädchen

30. Mädchen

30. Mädchen

30. Mädchen

30. Mädchen

Elektro-Kaufmann

Wauker-Boller

Wauker-Boller

Wauker-Boller

Wauker-Boller

Wauker-Boller

Wauker-Boller

Wauker-Boller

Wauker-Boller

Wauker-Boller

Wauker-Boller

Wauker-Boller

Wauker-Boller

Wauker-Boller

Wauker-Boller

Wauker-Boller

Wauker-Boller

Wauker-Boller

Wauker-Boller

Wauker-Boller

Wauker-Boller

Wauker-Boller

Wauker-Boller

Wauker-Boller

Während unserer großangelegten Frühjahrs-Textil-Messe

Höchstleistungen in bezug auf Qualität und Preis

Table with 4 columns: Category (Crepon, Wäschestoffe, Kleiderstoffe, Konfektion), Item Name, Price, and Description.

Borinski G.m.b.H. Wildruffer Straße 32 und 34

Walter Krawinkel
 ...
Georg Krawinkel
 ...
Walter Krawinkel
 ...
Georg Krawinkel
 ...

Solides Fräulein
 ...
Perfektes Büffetfräulein
 ...
2. Stuben- oder Hausmädchen
 ...
3. Stuben- oder Hausmädchen
 ...
4. Stuben- oder Hausmädchen
 ...
5. Stuben- oder Hausmädchen
 ...
6. Stuben- oder Hausmädchen
 ...
7. Stuben- oder Hausmädchen
 ...
8. Stuben- oder Hausmädchen
 ...
9. Stuben- oder Hausmädchen
 ...
10. Stuben- oder Hausmädchen
 ...



REEMTSMASASCHA

5 Pfg.

Wir möchten angelegentlich empfehlen, diese Sorte einer sorgfältigen Prüfung zu unterziehen, um die Eignung für den persönlichen Bedarf festzustellen.

Diese Cigaretten sind extrem milde und duftig

und deshalb ganz besonders für ununterbrochenes Rauchen (sogenanntes Kettenrauchen) geeignet. Wir sind überzeugt daß die neue Mischung einem seit lange bestehenden Bedürfnis vieler geschmacklich anspruchsvoller starker Raucher entsprechen wird, da eine derartig ausgeglichene Cigarette bisher noch niemals geboten werden konnte.

CIGARETTENFABRIKEN REEMTSMAAKTIENGESellschaft

Blasen-, Rheumal., Zucker-, Nieren-



Zu Hausbrinkuren

Erhältl. in Mineralwasser-Handl., Apoth. u. Drogerien
 Bremen nachhitten durch das Fachbüro
 Zentralbureau, Berlin W 68, Wilhelmstr. 55

Sie laufen wie eine Biene

In meinen nicht beizubehaltenen, altmodischen Schuhen und Bekleidung für modische und elegante Damen!

Wartel Franz Lorenz, Berlinerstraße 15, 1. Etage, Dresden

Reine Manufaktur
 (gebündelte Zeitungen)

— pro Zentner 4.50 M. —

Dresdner Neueste Nachrichten
 Ferdinandstraße 4

Schreibmashin.-Reparaturen
 ...
Sie erhalten
 ...
Zeitzahlung
 ...
Großmann
 ...

Preis
 ...
Einlett
 ...
Satzenden
 ...
Druck
 ...
Wasser
 ...
Druck
 ...
Wasser
 ...

Leerer Raum, ca. 40 qm
 ...
Polizei-Beamter
 ...
Heirat
 ...
Küche
 ...
Möbel billig!
 ...
Rüchen
 ...
Heirat!
 ...
Heirat!
 ...
Suchen Sie
 ...

Leerer Raum, ca. 40 qm
 ...
Polizei-Beamter
 ...
Heirat
 ...
Küche
 ...
Möbel billig!
 ...
Rüchen
 ...
Heirat!
 ...
Heirat!
 ...
Suchen Sie
 ...

S. B. D. A.
 Eilbeförderung von Frachtgütern
 Tarife an allen Geschäftsstellen

Pfälzische Rundschau
 Größte und bedeutendste politische Tages- und Sonntagszeitung der Pfalz
 Wirksamstes Werbemittel für Handel, Industrie und Landwirtschaft
 Weitens höchste Auflage aller pfälzischen Tageszeitungen
 Das Blatt der kirchlichen Presse

Anfragen an den Verlag Ludwigshafen a. Rh.

Fußbodenbelag
Triolin
 Korb & Co., Inh.: P. Korb
 Frauenstr. 2a (neben Flau) - Fernsprecher 20830

Der Despot von Hannover

Das Vorleben des Landgerichtsdirektors Jürgens — Der Schrecken einer ganzen Provinz — An Rußland erinnernde Zustände

Berlin, 4. März. Die Voruntersuchung gegen den Landgerichtsdirektor Jürgens und seine Frau dauert noch immer an; sie wird geleitet von dem Stargarder Untersuchungsrichter, dem Landgerichtsrat Dr. Juch, der bis vor kurzem der Untergewalt des Jürgens war. Landgerichtsrat Dr. Juch hat sich am Mittwochabend nach Stargard begeben, um dort den Oberstaatsanwalt Dr. Jordan, der seinerzeit den Haftbefehl gegen das Ehepaar Jürgens erlassen hat, über den Stand der Untersuchung zu unterrichten. Daraus wird er nach Berlin zurückkehren, um vor allem die Zeugenvernehmungen fortzusetzen. Während wurde noch Frau Jürgens einem stundenlangen Verhör unterzogen, bei dem sie schon verschiedenes eingestanden haben soll, das zur Klärung des ganzen Falles wesentlich beiträgt. Ueber das Ergebnis der bisherigen Untersuchung wird in nächster Zeit ein Bericht veröffentlicht. Dagegen wird aus der Vergangenheit des Landgerichtsdirektors Jürgens

insbesondere aus der Kriegszeit, die Jürgens als Leiter der Spionageabwehr in Hannover verbrachte, in der Selbstlosigkeit vieles mitteilt, das den verhafteten Richter in einem eigentümlichen Lichte erscheinen läßt. Das Berliner „Mittwochblatt“ läßt sich von seinem Sonderberichterstatter aus Hannover melden, daß der Hauptmann Jürgens während der Kriegszeit

der beschriebene Mann der ganzen Provinz gemieden sei, weil er sie die Schrecknisse des Militäregimes deutlich spüren ließ. Jürgens soll hauptsächlich gegen die hannoversche Einwohnerchaft mit einem an russische Verhältnisse gemahrenden Despotismus gehandelt haben. Zahlreiche angelegene Geschäftsleute wurden kurzerhand nach Barlum in die Strafkompanie abtransportiert. Auch ließ er Leute durch Patrouillen aus der Wohnung herausziehen und, mit Ketten beladen, durch die Straßen der Stadt schleppen. Angefessenen Hannoveranern ist es unverständlich, wie ein Mann von der zweifelhaften Vergangenheit des Jürgens in ein hohes Amt gelangen konnte.

Einmal der irreführenden Fälle die sich als ein ungeschickter Mißbrauch der Amtsgewalt des Hauptmanns Jürgens qualifizieren, werden im „Mittwochblatt“ ausführlicher dargestellt: Ein seit etwa zehn Jahren in Hannover ansässiger Viehhändler W. erhielt eines Tages den Befehl von zwei Beamten der Abwehrabteilung, die ihn erlaubten, über den Besitz von Schweinen Auskunft zu erteilen. W. zeigte den Beamten seinen Bestand und gab ihnen jede gewünschte Auskunft. Trotzdem forderten sie den Händler aus, mitzukommen, da er etwas unterschreiben müsse. Der Mann ging, nicht ohne abzuwachen, mit, und wurde ohne jede Berechnung in das Polizeigefängnis gebracht.

wofür er in einem Kellerraum eingesperrt wurde, in dem sich bereits eine Anzahl Leidensgenossen befanden, darunter Arbeiter, Handwerker, Händler und dergleichen. In diesem Kellerraum mußte der Mann drei Tage und drei Nächte verbleiben. Nur den Bemühungen seines Anwalts hatte es W. zu verdanken, daß er nach drei qualvoll hinter Kerkermauern verbrachten Tagen und Nächten zur Vernehmung vorgeführt wurde. Bei seiner Ankunft im Amtsgewand war auch seine Ehefrau anwesend, die vorförmlich alle übliche Rücksicht und Respektlosigkeit ihres Mannes mitleidig hatte. Nach kurzer Vernehmung durch einen Beamten, der dann dem großmächtigen Herrn Hauptmann Bericht erstattete, befiel letzterer gütlich die Entlassung aus der Haft. Als sich die Ehefrau in berechtigter Empörung über die ihrem Manne zugefügte Schmach dem Kundrad gebendete, man möge lieber die vielen Verbrecher und Inhaftierten einsperren, gab ihr Jürgens zur Antwort:

„Gehen Sie die Ehefrau, aber ich lasse Sie sofort einsperren.“

Eine andre Frau, die wissen wollte, warum ihr Mann verhaftet worden sei, schrieb er an: „Machen Sie, daß Sie hinauskommen.“

Ein Deutschamerikaner machte ganz besonders traurige Erfahrungen mit Jürgens. Nach seinem Bericht mußte er, um die Bedingungen der Ausreisegenehmigung zu erfüllen, auf zwei Monate nach Hannover. Er erzählt darüber: „Als feindlicher Ausländer fiel ich unter die Bestimmungen für diese und mußte abends 8 Uhr zu Hause sein. Ich konnte aber nicht immer dieser Anordnung genau nachkommen. Auf Veranlassung eines in Hannover wohnenden Deutschen wurde der damalige Hauptmann Jürgens auf mich aufmerksam gemacht. Von diesem Aussehen an

begann eine entsetzliche Zeit für mich. Jürgens erste Maßnahme war, mich ins Gefängnis zu werfen, unter der Bestimmung des Spionageverdachts. Während meiner Anwesenheit im Gefängnis wurden meine Sachen in meine Wohnung durchsucht. Es befanden sich etwa 1000 Mk. in meinem Koffer. Diese habe ich nie wieder gesehen. Meiner Wirtin, um Untersuchung der Anwesenheit wurde nicht solas gestattet. Ich wurde nach drei Wochen der Staatsanwaltschaft zur Aburteilung übergeben und von dieser nach Stellung einer Pfandhaft entlassen. In meiner Hoffnung, leicht frei zu sein, wurde ich schwer getäuscht. Ich kam wieder in die Hände meines Feindes anrück.

Er erklärte mir, daß er persönlich verantwortlich habe, daß mir meine Ausreisegenehmigung genommen worden sei. Ich mußte mich in Zukunft zweimal täglich

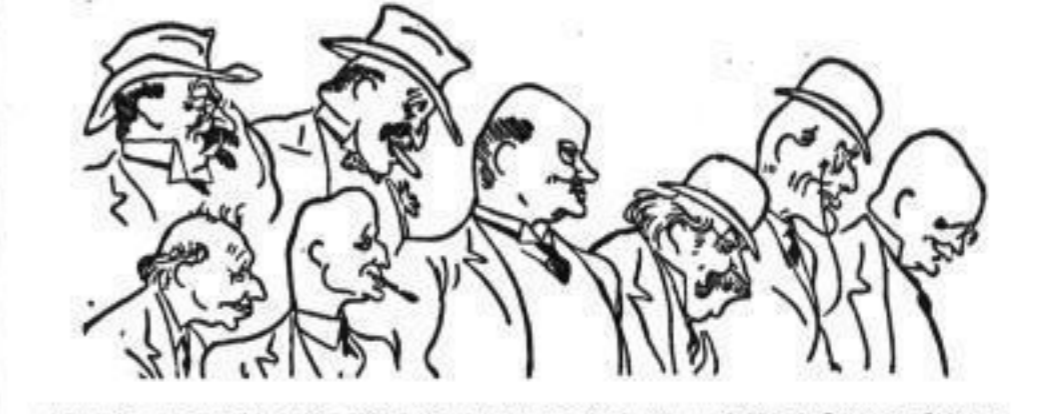
Zum Besuch des Reichspräsidenten in Leipzig



Besuch des Reichspräsidenten durch die Technische Hochschule, neben ihm ganz links (Hinterer in der Hand) holländischer Botschafter Deitel

Richtung: Genf

Fortsetzung des politischen Berichtes über die „American News“



Von rechts nach links: Luther, Chamberlain, Briand, Stresemann, v. Schubert, Kemmerer, Seeliger, Handwerker

Ich melde und um 8 Uhr zu Hause sein. Ich sah sofort, daß er in der Uebertreibung dieser Bestimmungen nur neue Gründe suchte, um mich wiederum ins Gefängnis zu werfen, und erklärte ihm, daß das Nachsehen einer Beschäftigung unter diesen Umständen eine Unmöglichkeit sei. Er lachte darauf nur höhnisch, als wollte er sagen: „Wir haben Beschäftigung genug für dich im Gefängnis.“

Da meine Wirtin mir die Wohnung kündigte, wählte ich mir einen andern Ort, als vor meinem Feind zu erscheinen und ihm um Gnade zu bitten. Ich wurde abgeholt und am 2. Tage später von neuem verhaftet. Den Grund hierfür habe ich nie erfahren können. Ich wurde wieder Jürgens vorgeführt. In einer kurzweiligen, aber reichhaltigen Rede sprechenden Weise wurde ich von ihm angefaßt. Er warf mir die größten Verleumdungen an den Kopf, weil ich zu sagen sagte: „Herr Hauptmann, machen Sie mit mir, was Sie wollen, alles, was Sie mit Ihrem Gewissen verantworten können. Erschießen Sie mich!“ Jürgens sagte u. a.: „Sie sind ein Vaterlandsverräter, Sie sind in keine Regel werf. Ich werde Ihnen Ihren Kopf zwischen die Beine stecken.“

Dann befiel er, mich in Ketten zu legen. Dann wurde ich, trotz meiner Bitte, durch die beliebtesten Sträßen geführt, wo ich viele Menschen konnte, immer mit klirrenden Ketten, um ins Gefängnis zu wandern. Vier verbrachte ich dann in Kälte und Dunst fast vier Monate zusammen mit den abgeleiteten Verbrechern.

Nach Ausbruch der Revolution blieb Jürgens sofort in Leipzig, jedoch der Polizei, seiner in Nordhausen abholt zu werden. Am 6. Dezember 1918 wurde er in das Untersuchungsgefängnis Hannover eingeliefert. Unter dem Druck der öffentlichen Meinung und der erbitterten Volksstimmung erließ die Staatsanwaltschaft damals hinterher einen formellen Haftbefehl, mit der Begründung, daß Jürgens sich zahlreiche Freiheitsübernahmen zuschulden habe kommen lassen. Gleichzeitig geschah dies auch aus Sicherheitsgründen.

weil Jürgens von der wütenden Bevölkerung, wenn er ihr in die Hände gefallen, unweifellos umgebracht worden wäre.

In den Wirren des weiteren Verlaufes der Revolution gelang es ihm auf noch nicht ganz aufgeklärte Art, sich irgendwie reinzuwaschen; das Verfahren gegen ihn fiel unter irgendeiner der zahlreichen Amnestien, und dieser Mann brachte es bis zum Landgerichtsdirektor.

Jürgens klagt auf Ehescheidung

B. Berlin, 4. März. (Via Drahtbericht.) Landgerichtsdirektor Jürgens hat durch seinen Rechtsbeistand allen gerichtlichen Geschäftsgängen in Star-

gard mitteilen lassen, daß er Ehescheidungsklage die noch anhängenden Schulden seiner Frau abrechnen. Die Kläuberin würde in voller Höhe befriedigt werden. Jürgens hat die gültige Auseinandersetzung mit den Geschäftsgläubigern mit zwei Punkten in Stargard davon abhängig gemacht, daß diese sich nicht mehr an seine Frau wenden oder auf Anweisung von ihr eingehen. Insoweit haben jedoch die Stargarder Verleumdungs-gesellschaften, die sich geschädigt fühlen, die Klage des Ehepaars nicht angetan. Die auf Klage gemeldet wird, hat Jürgens zwei Tage vor seiner Verhaftung die Ehescheidungsklage eingereicht. Er beachtet diesen Schritt mit einem niedrigen Verfall seiner Gattin. Jürgens will erst in den letzten Wochen Mitteilungen über die außerordentlichen Schulden seiner Frau erhalten haben. Das Ehescheidungsverfahren soll in Berlin durchgeführt werden. Die „Vossische Zeitung“ weicht in diesem Zusammenhang auf die Bekanntheit bei Jürgens mit dem der Gräfin Bothmer hin. Die Gattin des Landgerichtsdirektors erscheint immer mehr als die Hauptschuldige.

August Thyssen schwer operiert



August Thyssen, der 84 Jahre alt westfälischer Großindustrielle, ist im Dominikaner-Krankenhaus in Düsseldorf am großen Stein operiert worden. Ein Auge war nicht mehr zu retten und mußte entfernt werden.

38 PRO TAG FÜR GUTE GESUNDHEIT

Kruschen-Salz

erhält die Gesundheit und reinigt das Blut, hält Leber und Nieren in guter Ordnung, sorgt für gutes Funktionieren des Stoffwechsels, verhindert Ablagerungen und Schlacken, deren Folgen Rheumatismen, Gicht, Leiden sind, fördert die Verdauung und hält den Magen stets in guter Funktion, wirkt belebend und erfrischend auf den gesamten Organismus.

Deshalb nehmen Sie jeden Morgen eine kleine Messerspitze voll Kruschen-Salz in warmem Wasser, Kaffee oder Tee (nicht zu schmecken). Sie werden sich wohl fühlen. Kruschen-Salz wird Ihnen Energie und Lebensfreude verschaffen.

In Apotheken und Drogerien K. L. S. zu haben, 20 Pf. pro Packung, 10 Pf. pro Packung, 5 Pf. pro Packung.

Beuthen & Sohn G. m. b. H., Berlin N 20, Postfach 12-14

Vertretung und Anfertigungsplatz für Preußen: Alfred Oetmann, Leipziger-Str. 10, Holtenauerstraße 5 - Fernruf 6172

Haben Sie schon die neuen NESTOR Cigarettes probiert?

Wir sind die Hersteller der seit vielen Jahrzehnten in der ganzen Welt berühmten Cigaretten-Marken „Queen“.

Die vor Vermeidung gelungener handwerklicher Orientierung, die sorgfältige Mischung und die sorgfältige Verarbeitung geben unseren Marken das gewisse besondere Eigenart. — Das alle Arten, die kein mildes Geschmack und nicht selten die außerordentliche Prachtvolligkeit sind Marken, die keine Cigaretten-Rancher entgegen. — In Anbetracht der geringen Abkammerung und allgemeinen Entschlackung bringt eine neue Cigarette die geistige Anregung und Erhellung — Zur Bepfeilung aller Freunde unserer Marken haben wir auch Schokolade zu je 10 Stück Inhalt hergestellt.

Erfahren Sie unsere Marken und lassen Sie sich von der besten Qualität überzeugen.

NESTOR GIANACCLIS

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich

DIENUEWEN SORTEN	
FLOR FINA	54
DARLING	6
LORD	8
KHEDIVE	10
QUEEN	12
KING	15

Ziehen Sie die Hühneraugen heraus, —

KRUDOX HOHNERAUGEN-BAD

In Apothek., Droger., Parfümerien M. L. S. - P. Postfach 12-14, Berlin N 20, Holtenauerstraße 5 - Fernruf 6172

Kaufgesuche

Schreibtisch (dunk. Eiche)

Schreibtisch (dunk. Eiche)

Schreibtisch (dunk. Eiche)

Schreibtisch (dunk. Eiche)

Schreibtisch (dunk. Eiche)

Lebensmittel:

- Linoleum
- Mod. Bettstellen
- Wohlmoth-Apparat
- Verkäufe

Tiermarkt

Wohlfühl

Käse

Zum halben Preise elektr. Anlagen

Frisch Gee Rad

la Mischechte

August Thyssen schwer operiert

Englisch

Gymnastik



E. PASCHKY

Telefon 27, 14586, 21 513, 21 514, 21 515, 21 516, 21 517, 21 518, 21 519, 21 520, 21 521, 21 522, 21 523, 21 524, 21 525, 21 526, 21 527, 21 528, 21 529, 21 530, 21 531, 21 532, 21 533, 21 534, 21 535, 21 536, 21 537, 21 538, 21 539, 21 540, 21 541, 21 542, 21 543, 21 544, 21 545, 21 546, 21 547, 21 548, 21 549, 21 550, 21 551, 21 552, 21 553, 21 554, 21 555, 21 556, 21 557, 21 558, 21 559, 21 560, 21 561, 21 562, 21 563, 21 564, 21 565, 21 566, 21 567, 21 568, 21 569, 21 570, 21 571, 21 572, 21 573, 21 574, 21 575, 21 576, 21 577, 21 578, 21 579, 21 580, 21 581, 21 582, 21 583, 21 584, 21 585, 21 586, 21 587, 21 588, 21 589, 21 590, 21 591, 21 592, 21 593, 21 594, 21 595, 21 596, 21 597, 21 598, 21 599, 21 600, 21 601, 21 602, 21 603, 21 604, 21 605, 21 606, 21 607, 21 608, 21 609, 21 610, 21 611, 21 612, 21 613, 21 614, 21 615, 21 616, 21 617, 21 618, 21 619, 21 620, 21 621, 21 622, 21 623, 21 624, 21 625, 21 626, 21 627, 21 628, 21 629, 21 630, 21 631, 21 632, 21 633, 21 634, 21 635, 21 636, 21 637, 21 638, 21 639, 21 640, 21 641, 21 642, 21 643, 21 644, 21 645, 21 646, 21 647, 21 648, 21 649, 21 650, 21 651, 21 652, 21 653, 21 654, 21 655, 21 656, 21 657, 21 658, 21 659, 21 660, 21 661, 21 662, 21 663, 21 664, 21 665, 21 666, 21 667, 21 668, 21 669, 21 670, 21 671, 21 672, 21 673, 21 674, 21 675, 21 676, 21 677, 21 678, 21 679, 21 680, 21 681, 21 682, 21 683, 21 684, 21 685, 21 686, 21 687, 21 688, 21 689, 21 690, 21 691, 21 692, 21 693, 21 694, 21 695, 21 696, 21 697, 21 698, 21 699, 21 700, 21 701, 21 702, 21 703, 21 704, 21 705, 21 706, 21 707, 21 708, 21 709, 21 710, 21 711, 21 712, 21 713, 21 714, 21 715, 21 716, 21 717, 21 718, 21 719, 21 720, 21 721, 21 722, 21 723, 21 724, 21 725, 21 726, 21 727, 21 728, 21 729, 21 730, 21 731, 21 732, 21 733, 21 734, 21 735, 21 736, 21 737, 21 738, 21 739, 21 740, 21 741, 21 742, 21 743, 21 744, 21 745, 21 746, 21 747, 21 748, 21 749, 21 750, 21 751, 21 752, 21 753, 21 754, 21 755, 21 756, 21 757, 21 758, 21 759, 21 760, 21 761, 21 762, 21 763, 21 764, 21 765, 21 766, 21 767, 21 768, 21 769, 21 770, 21 771, 21 772, 21 773, 21 774, 21 775, 21 776, 21 777, 21 778, 21 779, 21 780, 21 781, 21 782, 21 783, 21 784, 21 785, 21 786, 21 787, 21 788, 21 789, 21 790, 21 791, 21 792, 21 793, 21 794, 21 795, 21 796, 21 797, 21 798, 21 799, 21 800, 21 801, 21 802, 21 803, 21 804, 21 805, 21 806, 21 807, 21 808, 21 809, 21 810, 21 811, 21 812, 21 813, 21 814, 21 815, 21 816, 21 817, 21 818, 21 819, 21 820, 21 821, 21 822, 21 823, 21 824, 21 825, 21 826, 21 827, 21 828, 21 829, 21 830, 21 831, 21 832, 21 833, 21 834, 21 835, 21 836, 21 837, 21 838, 21 839, 21 840, 21 841, 21 842, 21 843, 21 844, 21 845, 21 846, 21 847, 21 848, 21 849, 21 850, 21 851, 21 852, 21 853, 21 854, 21 855, 21 856, 21 857, 21 858, 21 859, 21 860, 21 861, 21 862, 21 863, 21 864, 21 865, 21 866, 21 867, 21 868, 21 869, 21 870, 21 871, 21 872, 21 873, 21 874, 21 875, 21 876, 21 877, 21 878, 21 879, 21 880, 21 881, 21 882, 21 883, 21 884, 21 885, 21 886, 21 887, 21 888, 21 889, 21 890, 21 891, 21 892, 21 893, 21 894, 21 895, 21 896, 21 897, 21 898, 21 899, 21 900, 21 901, 21 902, 21 903, 21 904, 21 905, 21 906, 21 907, 21 908, 21 909, 21 910, 21 911, 21 912, 21 913, 21 914, 21 915, 21 916, 21 917, 21 918, 21 919, 21 920, 21 921, 21 922, 21 923, 21 924, 21 925, 21 926, 21 927, 21 928, 21 929, 21 930, 21 931, 21 932, 21 933, 21 934, 21 935, 21 936, 21 937, 21 938, 21 939, 21 940, 21 941, 21 942, 21 943, 21 944, 21 945, 21 946, 21 947, 21 948, 21 949, 21 950, 21 951, 21 952, 21 953, 21 954, 21 955, 21 956, 21 957, 21 958, 21 959, 21 960, 21 961, 21 962, 21 963, 21 964, 21 965, 21 966, 21 967, 21 968, 21 969, 21 970, 21 971, 21 972, 21 973, 21 974, 21 975, 21 976, 21 977, 21 978, 21 979, 21 980, 21 981, 21 982, 21 983, 21 984, 21 985, 21 986, 21 987, 21 988, 21 989, 21 990, 21 991, 21 992, 21 993, 21 994, 21 995, 21 996, 21 997, 21 998, 21 999, 22 000

Frische Seefische billiger als in Vorkriegszeiten!

Geelachs ohne Kopf Pfd. 18 Pf. im Anfsn. Pfd. 20 Pf.

Rabeljau ohne Kopf Pfd. 20 Pf. im Anfsn. Pfd. 22 Pf.

Zum Baden, Sauermachen, Kochen usw. blutfrische, sehr große

Grüne Heringe 5 Pfd. 55 Pf. 10 Pfd. 1 M.

la Matrelbündlinge Pfund 25 Pf. 1/2 Pfund 13 Pfennig

Echte Delfardinen Nur allererste Qualitäten in feinstem reinem Olivenöl zu jeder Dose einen Schlüssel

Table listing various fish products and prices, including Dose Nise, La Kofe, Wihambra, etc.

Größter Durchmesser eine besonders preiswerte Delikatess: Portugiesische Makrelen-Filets Dose ca. 350 g schwer 75 Pf.

Rollmops in Mayonnaise 1/2-Liter-Dose 150, 1/4-Liter-Dose 80,

la Bratheringe ohne Kopf 1/2 Pfd. 25 Pf. Allerteinste Bratheringe 1/2 Pfd. 30 Pf.

besonders billig, 1-Liter-Dose 90 Pf. Frischhering in Gelee Pfund 45 Pf. besonders billig, 2-Pfd.-Dose 90 Pf.

Unterricht Englische, Spanische, Französische

Eine Überraschung für Raucher! Durch Aufk. von Konkurrenten bin ich wieder in der Lage, eine prima Zigarette zu 1 Pf. und 2 Pf.

Große Brillantbrofje Mit 2000 RM. Ausleihungen 50000 M.

Pachtgesuche Gärtnerrei Suche Gärtnerrei Verpachtungen Pensionsvilla Gasthof zu verpachten

Verloren 10 RM. Geldverleiher Kapital 1200 Mark

Verloren 1000 Mark

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz A.G.

Zweigniederlassung Dresden

Wir empfehlen in allerbesten Beschaffenheit und hervorragender Güte:

Marmeladen und Konfitüren:

Table listing various marmalades and confections with prices per pound and per glass.

Bestes dickes und süßes bosnisches Pflaumenmus Pfd. 60

Backobst

Table listing various fruits like Pflaumen, Kallf. Aprikosen, Nordamerik. Ringäpfel, etc.

Allerfeinste in Zucker gesottene Preiselbeeren Pfd. 65

Von frischer Zufuhr: Winter-Malta-Kartoffeln mehreich kochend Pfund 20

Matjes-Heringe konservierte, das Beste was es davon gibt Pfund 110

Feine span. Apfelsinen Stück 6, 10 Stück nur 55

Größere Früchte Stück 10 Pf., 10 Stück 95 Pf. Extra große Früchte Stück 15 Pf., 10 Stück 135 Pf. Blut-Orangen Stück 10 und 15 Pf., 10 Stück 95 und 135 Pf.

Allerfeinste reinschalige saftreiche

Messina-Zitronen

Stück 6 Pf., 10 Stück 55 Pf. Freie Zusendung ins Haus

Für den vollen Einkaufswert veranlassen wir Einkaufsgutscheine, die am Jahresabschluss mit 6% Rückvergütung in bar ausbezahlt werden.

Advertisement for John Schröder and Sohn, a specialist in rationalizing and labor-saving devices.

Advertisement for Totalausverkauf, offering various goods at low prices.

Advertisement for Textil-Store, offering various fabrics and clothing.

Advertisement for Prima Beerenwein, offering various wines.

Advertisement for Noack Zucker, offering various types of sugar.

Advertisement for Kaffee and Kakao, offering various coffee and cocoa products.

Advertisement for Anzüge, offering various suits and clothing.

Advertisement for 27 Pimsler 27, offering various beverages.



er, Gelsche,

er operiert

ite weisheit

aus, -

Putz 2.50 RM.

ise

en Breite Anlagen

Familien-Anzeigen

Gustav Paul

Heute früh 8 Uhr verschied durch Herzschlag mein lieber, treuer Lebensgefährte, unser herzensguter Vater, im Alter von 49 Jahren.

In tiefster Trauer Frau Anna Paul geb. Härtel Johanna Paul Rudolf Paul Käthe Paul geb. Strich Ilse Paul, Enkelin.

Dresden, den 3. März 1926. Bernauerstraße 1.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 5. März 1926 nachmittags 3/4 5 Uhr von der Trauerhalle des Neuen Annenfriedhofes Dresden-N., Reiffersdorfer Straße 20, aus statt. Beileidbekundung dankend abgelehnt.

Am 2. März verschied nach langem, schwerem und mit großer Geduld getragenen Leiden mein lieber Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater und Großvater, Herr Gastwirt Oswald Weber

Im stillen Beiseid bitten wir um Anteilnahme im Namen der Hinterbliebenen. Dresden-N., Reiffersdorfer Straße 2, Bangen, Kiel.

Die Beerdigung findet am 4. März nachmittags 3/4 5 Uhr von der Halle des alten Annenfriedhofes, Chemnitz Straße, aus statt.

Im Morgenrauschen des heutigen Tages wurde unsere herzensgute, unvergessliche Gattin und Mutter, Frau Lenka Gleditsch geb. Urban

von langem, schwerem Leiden im Alter von 40 Jahren sanft erlöst. Ihr Leben war nur Liebe! Im stillen Beiseid bitten wir um Anteilnahme aller Hinterbliebenen

Witwe Gleditsch, Klempnermeister Hildegard Gleditsch Erna Gleditsch. Dresden-N., Wundemannstraße 12, den 2. März 1926. Die Einäscherung findet Freitag den 5. März 9/4 10 Uhr im Krematorium Dresden-Toisewitz statt.

Hierdurch allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 2. März früh 1 Uhr meine liebe Gattin, unsere herzensgute Mutter, Schwieger-, Großmutter und Tante

Frau Bertha Marie Braun geb. Jahn

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im Alter von 60 Jahren verschieden ist.

In tiefster Trauer Familie Braun.

Dresden-N., Gerberstraße 27, 1. Die Beerdigung findet Freitag den 5. März nachm. 2 Uhr von der Halle des Altstädter Friedhofes aus statt.

Am Dienstag nachmittag verschied nach kurzem Leiden mein herzensguter, unvergesslicher Mann, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Louis Johst

geb. 72. Lebensjahre. In tiefstem Schmerz zeigt dies im Namen der Hinterbliebenen an

Dresden, Ostbahnstraße 14. Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittags 3 Uhr auf dem Trinitatis-Friedhof statt.

Zurückgeführt vom Grabe meines lieben, unvergesslichen Vaters, unseres guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, Herrn Traugott Thieme

drängt es uns, allen denen, die uns durch Wort und Schrift tröstlich und hilfreich zur Seite gestanden haben, sowie für den herrlichen Blumenkranz unsere herzlichsten Dank

auszusprechen. Insbesondere Dank den Hausbewohnern Freiberger Str. 124 und 122, Peterstraße 57 und Gohlitzer Str. 24. Vielen Dank auch Herrn Max Röppler für seine tröstlichen Worte am Grabe.

In tiefer Trauer Emilie Thieme nebst Kindern. Dresden-Altstadt, Freiberger Straße 124, den 3. März 1926.

Statt Karten Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme in Wort und Schrift, den herrlichen Blumenkranz und zahlreichen Beileid zur letzten Ruhestätte unserer innigstgeliebten Tochter und Schwester

Marta Kilian

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. In tiefstem Schmerze Rudolf Kilian und Frau nebst Geschwister. Dresden-N., Leipziger Straße 29b. Die, liebes Martel, ruhen wir ein „Ruhe sanft!“ in dein allzufrühes Grab nach.

Dank Meinen besten Freunden, meinen nie ermüdenden Gefährten, mein geliebtes, bravest, treues Weib, Frau Sidonie Röppler geb. Viertel

habe ich heute, am 1. März, ihrem Wunsch gemäß auf dem Gottesacker beerdigt. Allen, die mich bei diesem schweren Verlust durch unerwartete rege Anteilnahme, durch herrlichen Blumenkranz und Schrift trösteten, sei hiermit herzlichster Dank. Dank auch Herrn Max Röppler für tröstliche und ergebende Worte am Grabe. Dank auch den Hausbewohnern und meinen Hausdemohnern, meinen Gefährten und allen Bekannten.

Der letzte schriftlich hinterlassene Wunsch war, allen, die ich ihrer erinnerte, ein „Wiedersehen!“ auszusprechen.

Bernhard Röppler, Ofenschneiderei, Maxstraße 6 und Gohlitzerstraße 6, 1.

Ein edles Mutterherz hat aufgehört zu schlagen! Hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten die tieftraurige Mitteilung, daß heute morgen 8 Uhr unsere herzensgute, treuherzige Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Großmutter, Schwester, Schwestern und Tante, Frau

Auguste verw. Reiz geb. Elisch

am 2. März nach ihrem 84. Geburtstag nach kurzem Krankenlager von uns für immer gegangen ist. Sie folgte ihrem allseitigen Sohn Georg nach vier Tagen in die Ewigkeit nach. Im stillen Beiseid bitten wir um Anteilnahme aller Hinterbliebenen.

Dresden, Eufriaden, Leipzig, Tegernsee, Buens-Büsch, Nadeberg. Die Beerdigung erfolgt Sonnabend den 6. März nachmittags 3 Uhr von der Halle des St.-Pauli-Friedhofes aus.

Für die beim Tode unserer lieben Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau Johanna Heine geb. Wackelshaus erwiesene Anteilnahme sprechen wir hiermit unseren aufrichtigsten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt Karten Anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Mutter und Frau Marie Todt geb. Wählich

Bewiesene Anteilnahme sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. In tiefer Trauer Max Todt und Hinterbliebenen. Dresden, den 2. März 1926.

Wer wandert aus? Maler-Arbeiten Extraktartikelparablen

Dauerwäsche

Handschuhe

Handschuhe

Handschuhe

Rimmermilde Ruhe ruhen für immer! Hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Groß- u. Schwiegervater, Herr

Ernst Gohm Schuhmachermesse

nach kurzem Leiden am 2. März von uns gegangen ist. In tiefer Trauer Louise verm. Gohm nebst Kindern.

Die Beerdigung findet am 4. März nachm. 2 Uhr auf dem Annenfriedhof in Ostbän statt.

Statt Karten Am Dienstag den 2. März abends 1/2 10 Uhr verschied plötzlich und unerwartet unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Georg Krahl

In tiefer Trauer Familie Nicolaus Krahl im Namen der Hinterbliebenen. Dresden, Friedrichstraße 20.

Die Beerdigung findet am Sonnabend den 6. März nachmittags 3 Uhr auf dem inneren katholischen Friedhof statt.

Jedem schmeckt Blauband FRISCH GEKIRNT Fördern Sie die „Blauband-Woche“ zu jedem Pfund.

Zur Verlobung Tee und Kaffee-Service in großer Auswahl E. Götte Nachf. Dresden, Ostbänstraße 21 oder zur Hochzeit

Selbendorfer Strümpfe Waschseidene Strümpfe Seidenflor-Socken

Reißzeuge Zeichengeräte M. & R. Zocher, Dresden Annensstraße 9

Billige Rohlen H. Becker, Str. 100 91

Familien-Nachrichten. Obere: Herr G. Schödel und Frau Emma Schödel, geb. Wackelshaus.

Ja, der Sonnenschein ist wieder da. PHOTO-BOHR Ringstr. 14

Krank sein? Nein! Trink Heilquelle KARLSRUHE Biskirchen 88.

Röstritzer Schwarzbier das Bier für Sie! G. Högberg, Generalvertretung, Vollerstraße 19.

Riappwagen Lederjacken Gummi-Strümpfe R. Fritzsche Postplatz

Statt der Eisenbahn sollen Sie sich stets eines schmeiden. Germania-Fahrrades bedienen.

Handschuhe

Handschuhe

Jugendliche haben Zutritt... Der b... BU... D... 6 Akte... Der... Der... Pöblauer... Pat... als... Pianinos... Stolzberg... R. Wolfram

Ufa-Palast

Ab Freitag
das prächtige Doppelprogramm:
Das Filmwerk des größten Lacherfolges!
BUSTER KEATON



Der bekannte amerikanische Groteskkomiker
in seinem neuesten Groß-Lustspielwerk:

Buster Keaton Der Matrose

6 Akte Seemannslatein tollster Art

Der stumme Ankläger

Ein spanisches Filmschauspiel mit vielen Sensationen
und Landschaftsaufnahmen von unerhörter Schönheit
In der Hauptrolle
**Der deutsche Schäferhund
Peter der Große**

4, 1/7 u. 1/2 9 Uhr

Jugendliche haben Zutritt!

Jugendliche haben Zutritt!

Heuß' mir das blonde Kind am Rhein

Ein Film aus Rheinlands
freudigen und ernststen Tagen



Bis einschließlich Sonntag verlängert!

Ein Erfolg deutscher Filmkunst

Wochentags 4, 1/7, 1/9 Sonntags 1/3, 1/5, 1/7, 1/9

Kammer-Lichtspiele

Wilsdruffer-
Straße

64108

Grüne Wiese

Grüne Linie 12

Heute Donnerstag sowie jeden Sonntag

Ball

— Omnibuslinie Hauptbahnhof-Loschwitz —

CAPITOL

PRAGER STRASSE 31

VIER JAHRE

UNERMÜDLICHER UND SCHWIERIGER
ARBEIT WAREN NÖTIG, UM EIN TECH-
NISCHES UND KÜNSTLERISCHES
MEISTERWERK ERSTEHEN ZULASSEN

DIE

BIENEMAJA

UND

IHRE ABENTEUER

VON

WALDEMAR BONSELS

IST VERFILMT UND ERLEBT

HEUTE

SEINE

URAUFFÜHRUNG
FÜR DIE GANZE WELT

4 | 1/7 | 1/2 9

JUGENDLICHE HABEN ZUTRITT

Exhemalige Hausbesitzer

die ihre Grundstücke in der Inflationszeit verschleudert haben,
werden aufgefordert in Massen zu erscheinen zur

öffentlichen Versammlung

Sonntag den 7. März 1923 vormittags 11 Uhr im
Konzerthaus, Reithofstr. 37, dicht am Hauptbahnhof

Redner: Rechtsanwalt R. Wüst, Halle a. d. Saale, Max Seydewitz, Leipzig

Thema:

„Das Problem der Inflationsverkäufe, unsere Forderungen
an die Gesetzgebung und ihre Ausichten auf Verwirklichung.“

In dieser Versammlung können noch Fragebogen für die
dem Reichstag einzureichende Statistik entnommen werden!

Zur Deckung der Unkosten werden 50 Pf. Eintritt erhoben

Bereit ehemaliger durch die Inflationsverkäufe geschädigter
Haus- u. Grundbesitzer in Dresden. Geschäftsstelle: Dönhofsstr. 14, 1.

!! Blaue Maus !!

Große Brodmasse &
Stimmung / Humor / Jazz
Ab 10 Uhr früh geöffnet

Kopfwaschen

in unserer neu
errichteten
Bäder- und
Wäscherie
am Montag

Jazz-Trio

Klavier, Geige und Jazz, ab 10. & 11. u. 12. u.
ab 10 Uhr früh, ab 11 Uhr abends unter 2, 4, 6, 8, 10 u.
am Montag

Linden-Garten

Lindes Areal, Königstr. 121
Jeden Freitag großer
Herren- und Damen-Ball

Gasthof Blasewitz

Jeden Freitag
Groß. Damenball

Watzkes Tanzpalast

Freitag- und Sonntags
Dresdens größter Jazz
Außerdem Pariser Musik
Ueberrifft alles!

VOLKSWOHL-THEATER- LICHTSPIELE

OSTRA-ALLEE
Eing. Trabantenpassage

Ab heute, 4. bis 7. März - Nur 4 Tage

Das große Kulturprogramm mit

DER WILDERER

Ein Drama aus dem Hochreizigen

Aufsehen:

Henry Ford und seine Riesenbetriebe

Der amerikanische Automobilbau und

sein Konzernsystem. — Das amerikan.

System der Massenproduktion. — Alle vier

Sekunden ein fertiges Automobil. — 1000

Stück an einem Tage. — 15000 Arbeiter

gleichzeitig am Werk. — 7 Dollar (agru-

verdiene) — Der Arbeiter im eigenen Auto.

— Amerikanische Automobilwunder usw.

Dass:

UFA-Wochenschau!

Anfang der Vorstellung: Täglich 8 Uhr,
5 Uhr, 7 Uhr, 9 Uhr

Jugendliche haben zu jeder Vorstellung Zutritt

Außerdem für Jugendliche
Sonntag, 7. März, vormittags 11 Uhr

Sondervorstellung Eintrittspreise
40 Pf.

Pat u. Patachon als Millionäre

Dieser neue Lustspielschlager
ist fabelhaft!
Der Lacherfolg bei alt und jung ist
nicht auszudenken!
Nur von heute Freitag bis mit Montag!

Wochentags 8 u. 10 Uhr
Sonntags auch 4 Uhr

Resi. Schillerhof

Pillniger Straße 10
Morgen, Freitag, den 5. u.
Sonabend, den 6. März
Großes Schlachtfest
Auswahl von Salvor, Reichelbräu-Kuln,
Schilf-Pilsener, Radeberger Pilsener.
Ab 6 Uhr: Musikalische Unterhaltung.
Hierzu laden freundlich ein
Bruno Buchal u. Frau.

Cidorado

Jeden Freitag
Sonntags
Der gute Tanz

Gasthaus zum Sichel, Vieh- und Schlachthof

Jeden
Freitag:
Schlachtfest
Schlachthof-Belegell. in bekannt. Ort.
Abends u. 7 Uhr am: Familienfrühstück.

Watzkes Tanzpalast

Freitag- und Sonntags
Dresdens größter Jazz
Außerdem Pariser Musik
Ueberrifft alles!

Pianos

Leih-Pianos
Rabe
Sirentstraße 30

Pianos

Leih-Pianos
Rabe
Sirentstraße 30

Paradiesgarten

Heute Freitag
sowie jeden Sonntag und Montag
die
370
bleibt

Große Ballschau

Jazz-Kapelle
Endstation Linie 5
Telephon 41177

Tanzpalast Blumenfäde

Heute Donnerstag
Herren- und Damen-Ball
Einlaß 7 Uhr — Einlaß 8 Uhr

St. 14
Karten
den 2. März
verschieden plü-
schierter unter
Schwager und
Krahl
trauer
colaus Krahl
Dinterblöthenen.
Lehrstraße 18.
ung findet am
n. G. März nach-
auf dem inneren
liebfol hat

H GEKÜRNT
em Pfund.
r-Strümpfe
Paties 1,50, 1,75, 1,90
2,75, 1,50, 1,75
ne Strümpfe
1,75, 1,75, 2,75 usw.
r-Socken
r schwebt 1,50 und 1,50
Liliengasse 25
Rhe-Orthopäden

mgasse
ni Jovi
m. m. A. in W. hat
rba-Seife
er dort verlaufende
er 10. — 10. u. 10.
er Kutsch-Geblende in
in 2. u. 3. u. 10. u.
Ergebnis 5. Ostl. 10.

Roblen
Str. 100 10.
... 1. Sonntag 110 10.
halb der Wittenstraße
Frei u. Oost. 10. u. 10.
sonn.-A. 10. Tel. 1011

in mit der
eroben bei
gatr. 14

er verdient
er mit Rechts-
die die Kind
erfreut, wenn
u. hat ein in
neckenbes. G.
(1928)

d. M. in C.

er
ier
die!
erwerbverteilung,
b in allen durch
(1928)

bahn
es schinden
des bedienen.
sicher bis mit
nen unterwegs
Sie haben
in Bewegung
kein Fahrplan
reißt. Chem.
alles durch
Rad. Die
3 Wintler-
9. Johanna-
straße 36 -
eingehung.



Radsport

Die Dresdner Bundesfahrer an der Arbeit

Die Dresdner Bundesfahrer an der Arbeit... Die Dresdner Bundesfahrer sind in der Arbeit... Die Dresdner Bundesfahrer sind in der Arbeit...

Das Gebot der Stunde

Das Gebot der Stunde... Das Gebot der Stunde... Das Gebot der Stunde...

Wassersport

Dofeidon-Neptun

Dofeidon-Neptun... Dofeidon-Neptun... Dofeidon-Neptun...

Jurnen

Jurnen... Jurnen... Jurnen...

Ballsport

Die Amerikaner der Tennis

Die Amerikaner der Tennis... Die Amerikaner der Tennis... Die Amerikaner der Tennis...

Die Tennis werden wieder kommen

Die Tennis werden wieder kommen... Die Tennis werden wieder kommen... Die Tennis werden wieder kommen...

Regelsport

Gildefest Dresden-Celina

Gildefest Dresden-Celina... Gildefest Dresden-Celina... Gildefest Dresden-Celina...

Die Dresdner Bundesfahrer an der Arbeit

Die Dresdner Bundesfahrer an der Arbeit... Die Dresdner Bundesfahrer an der Arbeit... Die Dresdner Bundesfahrer an der Arbeit...

Das Gebot der Stunde

Das Gebot der Stunde... Das Gebot der Stunde... Das Gebot der Stunde...

Raffeneinführung

Raffeneinführung... Raffeneinführung... Raffeneinführung...

Die Amerikaner der Tennis

Die Amerikaner der Tennis... Die Amerikaner der Tennis... Die Amerikaner der Tennis...

Die Tennis werden wieder kommen

Die Tennis werden wieder kommen... Die Tennis werden wieder kommen... Die Tennis werden wieder kommen...

Regelsport

Gildefest Dresden-Celina

Gildefest Dresden-Celina... Gildefest Dresden-Celina... Gildefest Dresden-Celina...

Die Dresdner Bundesfahrer an der Arbeit

Die Dresdner Bundesfahrer an der Arbeit... Die Dresdner Bundesfahrer an der Arbeit... Die Dresdner Bundesfahrer an der Arbeit...

Das Gebot der Stunde

Das Gebot der Stunde... Das Gebot der Stunde... Das Gebot der Stunde...

Raffeneinführung

Raffeneinführung... Raffeneinführung... Raffeneinführung...

Die Amerikaner der Tennis

Die Amerikaner der Tennis... Die Amerikaner der Tennis... Die Amerikaner der Tennis...

Die Tennis werden wieder kommen

Die Tennis werden wieder kommen... Die Tennis werden wieder kommen... Die Tennis werden wieder kommen...

Regelsport

Gildefest Dresden-Celina

Gildefest Dresden-Celina... Gildefest Dresden-Celina... Gildefest Dresden-Celina...

Die Dresdner Bundesfahrer an der Arbeit

Die Dresdner Bundesfahrer an der Arbeit... Die Dresdner Bundesfahrer an der Arbeit... Die Dresdner Bundesfahrer an der Arbeit...

Frühjahrs-Bekleidung für Damen und Herren

Usbergangs-Mäntel 3⁷⁵ Sportkostüm in Homesp. 18⁵⁰

Tuch-Frauen-Mäntel 9⁵⁰ Foulard-Kasaks 5⁵⁰

Covercoat-Mäntel 11⁵⁰ Prakt. Frauen-Kasaks 5⁷⁵

Konfirmanten-Kleider reitwill. Papillas 9⁷⁵

Prakt. Schottenkleid 4⁵⁰ Frühjahrs-Anzug 24⁵⁰ Sport-Anzug 39⁵⁰

Eleg. Kleid, reines Schotten 18⁷⁵ Eleg. Nadelstreifen 39⁵⁰ Sport-Anzug 57⁵⁰

Eleg. Samtkleid 21⁵⁰ Sport-Anzug 27⁵⁰ Gumm-Mäntel 16⁵⁰

Übergangs-Mäntel 29⁵⁰

Konfirmanten-Anzüge von 19⁵⁰ an

Birnberg & Co., Dresden, Scheffelstraße 17

